

KOMPAKT

Service & Nachrichten

Schülerprojekttag: Rap gegen Rechts kommt an

Anlässlich des historischen Datums haben Schüler und Lehrer des Alice-Salomon-Berufskollegs am Freitag, den 9. November, einen Projekttag gegen Rassismus und Rechtsradikalismus durchgeführt. Bereits seit Beginn des Schuljahres entwarfen zahlreiche Klassen im Politikunterricht Plakate, die nun ausgestellt wurden. In anderen Klassenräumen wurden Theaterstücke aufgeführt, Filme gezeigt oder Podiumsdiskussionen geführt. Auch ein Rap gegen Rechts stand auf dem Programm. Zum Abschluss wurden Luftballons mit Gedanken zum Thema Rassismus auf die Reise geschickt.

Erzählcafé füllt Erinnerung mit Leben

Kindheit in den 40ern, Wirtschaftswunder bei Kortum, die ersten Lehrjahre bei Opel, Woodstock in der Zechensiedlung oder die erste italienische Eisdielen. Im Frühjahr startet eine neue Veranstaltungsreihe der Altenarbeit der Inneren Mission: Das Bochumer Erzählcafé. Mitbürger und Mitbürgerinnen berichten dort Erlebtes vor Publikum und lassen so Zeitgeschichte lebendig werden. Dazu sind Mitstreiter gesucht: ☎ 0234 7684951, E-Mail: brandt@diakonie-ruhr.de.

Spaß haben, Gutes tun

Verein vermittelt Paten für indische Mädchen. Partymacher leistet Beitrag

Von Jürgen Stahl

„Bildung ist die beste Basis für Hilfe zur Selbsthilfe“, weiß Rita Römert-Steinau. „Wir feiern gern, wir helfen gern“, sagt Ralf Schäfer. Hier die passionierte Powerfrau. Dort der professionelle Partymacher. Gemeinsam und mit großem Erfolg engagieren sie sich für Mädchen und Frauen in Indien.

„Chance auf Leben“ ist Name und Programm des Vereins, den Rita Römert-Steinau 2003 gegründet hat. Als Lufthansa-Stewardess hatte sie Indien mehrfach besucht – und war entsetzt über die Armut an Gütern und Bildung, die trotz des wirtschaftlichen Aufschwungs gerade Mädchen in den Slumgebieten besonders trifft: „Sie sind traditionell weniger wert und haben keine Chance, einen Weg aus diesem perspektivlosen Dasein zu finden.“ Rita Römert-Steinau (Ehefrau des ehemaligen Bergmanns-Heilchirurgen Prof. Dr. Hans-Ulrich Steinau) machte sich zur Aufgabe, Hilfe zu leisten. Nicht allein mit Geldspenden. Sondern mit Unterstützung, die dauerhaft währt und wirkt. Mit Birgit Ruhe, Claudia Schaefer, Christiane Wegner, Martina Dichtl, Lisa Frerick-Overmeyer und vielen weiteren Mitstreitern warb sie für Patenschaften: „10 Euro im Monat rei-



Erstmals gibt es Wasser vor Ort: Zur Einweihung des Brunnens reiste Rita Römert-Steinau (unten) nach Indien. FOTO: PRIVAT

chen, um Mädchen und jungen Frauen eine schulische und universitäre Ausbildung zu ermöglichen.“ Die ist alles andere als selbstverständlich. „In den Armutsregionen ist es üblich, dass Mädchen nach der 4. Klasse die Schule verlassen und Geld verdienen müssen.“

250 Patenschaften hat der Verein organisiert. Verwaltungskosten fallen nicht an. Jede Reise nach Indien wird aus eigener Tasche bezahlt. Die Paten-Gelder, bisher rund 250 000 Euro, kommen 1:1 bei den Ärmsten der Armen an. Die Hilfe ist nachhaltig. Rita Römert-Steinau: „Aus den gebildeten Mädchen werden Mütter, die wiederum ihre Töchter zur Schule schicken.“

Der Verein kümmert sich auch um die Infrastruktur in den Dörfern. Dank der Spenden konnten bislang 13 Trinkwasserbrunnen gebaut werden – der letzte im Oktober im Ort Zaghdar. „Deren 800 Bewohner mussten bisher fünf Kilometer zur nächsten Wasserstelle laufen“, weiß Ralf Schäfer. Der Unternehmer fördert als Veranstalter der Party-Reihe „The Club“ seit 2011 den Verein „Chance auf Leben“. Der Bau des Brunnens in Zaghdar wurde mit dem Erlös der Szene-Partys bei BMW Pro Car und neuerdings bei Mercedes Lueg finanziert. Auch künftig gilt für „The Club“: Spaß haben, Gutes tun. Die Indienhilfe geht weiter.

Club-Party bei Lueg steigt am 24. November

Die „The Club“-Partys haben im Mercedes-Autohaus Lueg an der Universitätsstraße 44-46 eine neue Heimat gefunden.

Die offiziell erste Party an neuer Stelle steigt am Samstag, 24. November, ab 21 Uhr. Ein Teil des Eintrittsgeldes (15 Euro) kommt wieder dem Verein „Chance auf Leben“ zugute.

Weitere Informationen auf www.the-club-event.de

Realschüler freuen sich auf Zeit in Finnland

Hugo-Schultz-Schule: Orchester auf Reisen

Auf den Weg ins finnische Kuopio machte sich in dieser Woche eine erwartungsvolle Gruppe von Schülerinnen und Schülern des Schulorchesters der Hugo-Schultz-Realschule. Die Reise findet im Rahmen eines Schüleraustausches statt und endet am 20. November. Die finnische Partnerschule hat genau wie die Hugo-Schultz-Schule den Schwerpunkt Musik. Die jungen Musiker sind in Gastfamilien untergebracht und lernen so das Leben, die Familien und die Gastfreundschaft der Finnen kennen.

Die Schüler des Orchesters, die aus allen Jahrgangsstufen vertreten sind, leben in den Familien ihrer Freunde. Im November letzten Jahres waren die Finnen Besuch in Bochum und haben hier ebenfalls in Gastfamilien gelebt. Im Mittelpunkt des Aufenthaltes in Kuopio steht das gemeinsame Musizieren. Es gibt drei Konzerte des Schulorchesters in fünf Tagen. Zur Zeit liegt in Kuopio sehr viel Schnee und es ist besonders kalt, was für die Schülergruppe aus Bochum ein weiteres aufregendes Erlebnis sein wird.

Zur Hugo-Schultz-Realschule im Schulzentrum Südwest gehen zur Zeit 420 Mädchen und Jungen

FAMILIENANZEIGEN

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Du fehlst uns.
Was bleibt sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater Opa und Uropa

Karl Lüdke

* 22.3.1929 † 14.11.2012

In stiller Trauer:

**Michael und Ulrike
Jörg und Cordula
Daniela mit Leon
Stefanie
Marcel, Fabien, Amelie
und Nadine mit Lana**

Trauerhaus: Michael Lüdke, Schultesche Heide 58, 44807 Bochum

Das Seelenamt ist am Dienstag, dem 20. November 2012, um 9.00 Uhr in der St. Elisabethkirche zu Bochum-Gerthe, Hitroper Landwehr.

Die Trauerfeier zur Einäscherung ist anschließend um 10.00 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes in Bochum-Hiltrop, Frauenlobstraße.

Die Beisetzung der Urne erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Nur wer vergessen wird, ist tot. Du wirst leben.

Nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge entschlief unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Oma.

Ingrid Liemann

geb. Setzkorn

* 27.5.1929 † 8.11.2012

Unsere Herzen sind voll Trauer und Schmerz, doch ebenso ist darin Freude und Dankbarkeit für die Zeit, die wir gemeinsam verbrachten.

**Anja und Michael mit Gina, Carina und Mounir,
Monika und Al mit Chris und Celine
sowie Peter und Sabine mit Timo und Sarah
Anverwandte und Freunde**

Traueranschrift: Anja Lazar, Nehringskamp 9, 44879 Bochum

Die Trauerfeier ist am Freitag, 23.11.2012 um 12.00 Uhr in der Trauerhalle des Kommunalfriedhofes Bochum-Dahlhausen, Im Berge. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung. Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Allen, denen aus Versehen keine besondere Nachricht zugeht, diene diese als solche.

*Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,
zwei nimmermüde Hände ruh'n.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Horst Waldhart

* 29. 3. 1934 † 9. 11. 2012

**Annemarie Waldhart geb. Switala
Marion und Jörg
Bernd und Ruth
und Anverwandte**

44809 Bochum, In der Dickebank 3

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

*So geht es nun einmal
auf der Reise hienieden.
Einer nach dem anderen steigt aus,
und der Zug saust weiter,
bis die Station kommt,
wo man selber aussteigen muß.
Wilhelm Busch*

**Gerhard
Weißfeld**

* 9. November 1919
† 8. November 2012

Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unserem Herzen bleibst du.

**Dein Sohn Michael
und Familie**

Traueranschrift:
Familie Michael Weißfeld,
Hohe Egge Unterweg 35,
45549 Sprockhövel

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Von ihrem Leiden erlöst ist sie nun endlich wieder mit ihrem geliebten Karl vereint.

Inge Schwert

geb. Sablotny

* 15.10.1928 † 12.11.2012

In Liebe und Dankbarkeit haben wir uns von unserer lieben Mutter und Oma verabschiedet.

**Jürgen und Eva
Nils
Manuel**

Kondolenzanschrift: Familie Schwert c/o Bestattungen Wellers,
Josef-Baumann-Straße 4-6, 44805 Bochum

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.



Statt Karten!

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Wir durften in diesen Tagen viel Anteilnahme erfahren und möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die uns - ganz gleich in welcher Form - gezeigt haben, dass wir nicht alleine sind.

Im Namen der Familie:
Sylvia Nagel

Jürgen Nagel

44805 Bochum, im November 2012

Statt Karten!

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns ihr Mitgefühl durch Worte, Blumen, Geldspenden und eine stille Umarmung zum Ausdruck brachten.

Du fehlst uns so sehr. Wir werden dich nie vergessen.

Anni Sachs

Deine Tochter und Enkelkinder
Bochum-Langendreer, im November 2012

